N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Mittwoch, 24.11.2010 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin
Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister
Herr Roland Kortus ab 20.30 Uhr

3. Bürgermeister
Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat
Herr FD Walter Adamek
Frau Sibylle Birkholz
Herr Herbert Haider
Frau Regina Markert
Herr Hartmuth Piplat
Herr Wolfgang Roth
Herr Berthold Ruks
Herr Carlo Tauchmann

Schriftführerin
Frau Regina Wolz

Gast
Herr Dipl. - Ing. Harald Neu Stadtplaner

Entschuldigt:
Mitglieder Stadtrat
Frau Manuela Betz
Herr Marco Birkholz

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BAUANTRAG GRUBER WOHN- & GEWERBEBAU GMBH & CO. KG - NUTZUNGSÄNDERUNG, UMBAU UND ERWEITERUNGSMAßNAHMEN EINES VERBRAUCHERMARKTES

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Stadtrat nahm Einsicht in die Bauantragsunterlagen.

Stadtrat Piplat regte an, evtl. die Grünflächen an den Investor zu verkaufen oder zur Mitpflege zu animieren.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben der Gruber Wohn- & Gewerbebau GmbH & Co. KG, Haidmühlweg 5, 92665 Altenstadt/WN zur Nutzungsänderung, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen eines Verbrauchermarktes auf dem Grundstück Fl.Nr. 625, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Hinsichtlich der Überbauung der öffentlichen Grünfläche (Anlegung einer Ausfahrt für das BRK im Einbahnstraßenbetrieb) wird Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Dreispitz“ gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Die Stadt Stadtprozelten erteilt zudem ihre Zustimmung zur Anlegung einer Ausfahrt auf die St 2315 für das BRK als absolute Ausnahmegenehmigung. In der zu schließenden Sondervereinbarung mit dem Straßenbauamt Aschaffenburg ist darauf zu achten, dass die Ausfahrt (Einbahnstraße) ausschließlich durch das BRK genutzt werden darf.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	10	**10**	**0**

TOP 2 NEUAUSSCHREIBUNG TREPPENANLAGE BERGWEG

Bgmin. Kappes übergab das Wort an den Stadtplaner Herr Neu.

Herr Neu erläuterte, dass die Vorgeschichte hinreichend bekannt sei und im Hinblick auf die immensen Kosten (+ 99%) an Einsparmöglichkeiten gedacht werden müsse.

Er schlug vor, den hinteren Abstellplatz unter der Treppe (Kosten rd. 40.000,00 €) zu streichen und dafür unterhalb der Treppe die Unterstellmöglichkeiten zu verlängern.

Stadtrat Tauchmann erkundigte sich nach der Zeitschiene und regte an, evtl. auf die Einsatzmöglichkeit der Fa. Weiß zu warten. Zudem stehe auch der Winter vor der Tür.

Bgmin. Kappes und Herr Neu erläuterten die Absprache mit Frau Kircher und der VOB-Stelle bei der Regierung. In Bezug auf das Projekt sollte man den Bieterkreis erweitern und auf eine zügige Umsetzung zuarbeiten.

Stadtrat Roth schlug vor, anstelle der entfallenden Unterstellmöglichkeiten im Berg eine Garage/Unterstellmöglichkeit der Stützwand vorzusetzen.

Stadtrat Piplat legte dar, dass es nicht die Aufgabe der Stadt sei, einen Abstellplatz für die ganzen Müllgefäße in der Altstadt zu finden. Sicherlich mache aber eine Umsetzung mit Vorbildcharakter Sinn. Es soll schließlich aufgezeigt werden, was möglich ist.
Weiterhin fragte er nach der zu erwartenden Preisentwicklung.

Herr Neu erklärte, dass dies unterschiedlich sei. Es gäbe immer Spitzen. Allerdings sei der Zeitpunkt zum Ende des Jahres im Allgemeinen gut, da die Firmen ihre Aufträge neu planen können.

Stadtrat Haider und Stadtrat Piplat sprachen sich gegen eine Verzögerung der Maßnahme aus und fanden die vorgestellten Einspar- und Gestaltungsmöglichkeiten gut.

Stadtrat Roth und Stadträtin Markert waren auch für eine sofortige Neuausschreibung.

Herr Neu führte aus, dass man auch einen abgesprochenen Zeitplan mit der Regierung habe. Er sprach noch einmal das Schuppenthema an; sei aber in Bezug auf die Platzgestaltung am Bergweg eher auf der Gewichtung Platz- und Luftschaffen.

Bgmin. Kappes wies auf die Vorbildfunktion der Stadt hin.
Weiterhin wurden neue Firmenlisten durch die Verwaltung zusammengestellt. Hierbei wurde auf die Stadt Freudenberg mit ähnlichen Verhältnissen und Empfehlungen zurückgegriffen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt nach Einarbeitung der geänderten Planung (Verzicht auf die Unterstellmöglichkeit an der bergseitigen Treppenstützwand und Einplanung einer weiteren Abstellfläche unterhalb der Treppe in Richtung Berg) umgehend mit der Neuausschreibung und Umsetzung der Maßnahme zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	10	**10**	**0**

TOP 3 STADTENTWICKLUNG - KOMMUNALES FÖRDERPROGRAMM

Herr Neu erläuterte das Kommunale Förderprogramm anhand der Mustertischvorlage.

Das Programm soll Investitionen im privaten Bereich anregen.
Als Beispielrechnung führte er auf:

Baumaßnahme 100.000,00 €; davon Zuschussbindung 30% = 30.000,00 €
Hiervon würden dann wieder 40% (= 12.000,00 €) von der Stadt kommen.

So könnte man mit einer jährlichen Mitteleinstellung von 30.000,00 € viel privates Investitionsvolumen binden. Es wäre zu überlegen, ob man den Zuschuss auf möglichst viele oder auf die Investitionssumme gewährt.

Der Stadtrat wird sich hierzu noch eigene Gedanken machen und in einer der nächsten Sitzungen entscheiden.

TOP 4 SATZUNGSBESCHLUSS ZUR SENKUNG DES WASSERBEZUGSPREISES

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.09.2010 die Senkung des Wasserbezugspreises beschlossen.

Hierzu ist noch ein Satzungsbeschluss erforderlich, der dann im Mitteilungsblatt der Stadt Stadtprozelten veröffentlicht werden muss.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Ä n d e r u n g s s a t z u n g

zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Stadtprozelten

Die Stadt Stadtprozelten erlässt folgende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung vom 12.01.1995:

§ 1

Die Verbrauchsgebühr gem. § 11 Abs. 3 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung wird auf 1,70 €/cbm festgesetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2011 in Kraft.

Stadtprozelten, 24.11.2010

K a p p e s,
1. Bürgermeisterin

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe-send □. stimmbe-rechtigt	**für** den Be-schluss	**gegen** den Be-schluss
13	11	**11**	**0**

TOP 5 SATZUNGSBESCHLUSS ZUR ERHÖHUNG DER ABWASSERBESEITI-GUNGSGEBÜHR

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.09.2010 die Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr beschlossen.

Hierzu ist noch ein Satzungsbeschluss erforderlich, der dann im Mitteilungsblatt der Stadt Stadtprozelten veröffentlicht werden muss.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Ä n d e r u n g s s a t z u n g

zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Stadtprozelten

Die Stadt Stadtprozelten erlässt folgende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 12.01.1995:

§ 1

Die Einleitungsgebühr gem. § 9 Abs. 1 Satz 2 der Beitrags- und Gebührensatzung wird auf 4,90 €/cbm Abwasser festgesetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2011 in Kraft.

Stadtprozelten, den 24.11.2010

K a p p e s,
1. Bürgermeisterin

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe-send u. sti□mbe-rechtigt	**für** den Be-schluss	**gegen** den Be-schluss
13	11	**11**	**0**

TOP 6 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) Wildschweinkonferenz

Bgmin. Kappes gab zusammen mit Stadtrat Adamek einen kurzen Bericht über die „Wildschweinkonferenz“ am 27.10.10.
Es sei nun geplant, Schneisen in die Hecken entlang der Westseite im Baugebiet „Kleine Steig“ zu schlagen und diese auszudünnen.

Stadtrat Adamek führte aus, dass hiervon 39 anwesend waren. Weiterhin seien bei der letzten Treibjagd 14 Wildschweine geschossen worden. Die nächste Treibjagd sei für den 18.12.10 sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geplant.
Es sei zudem anzumerken, dass die Zusammenarbeit mit dem Jagdpächter Herrn Dünow und Greller bei der Bejagung gut funktioniere.

b) Termin Kloster Langheim

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass für interessierte Kollegen ein Termin zur Kommunalen Zusammenarbeit im Koster Langheim für den 28./29.01.11 geplant sei. Organisiert habe dies Herr Peter Kraus von der Ländlichen Entwicklung.
Hierzu seien auch die Nachbargemeinden eingeladen. Die Gemeinde Collenberg hat sich bereits mit 5 Personen angemeldet.
Die Kosten werden durch die Gemeinden geteilt und der Unkostenbeitrag von 40,00 € pro Teilnehmen (max. 25 Teilnehmer insgesamt) würde die Stadt übernehmen.

Stadträte Haider und Piplat sowie die Bgmin. meldeten sich bereits zur Teilnahme.

c) Geschwindigkeitsmessung am Hofthiergarten

Bgmin. Kappes erklärte, dass die Geschwindigkeitsmessung am Hofthiergarten bereits abgeschlossen sei. Es erfolgt nun eine entsprechende Beschilderung und im Frühjahr dann die Vergleichsmessung. Danach liegen gesicherte Daten vor.

In diesem Zusammenhang wurde seitens des Rates angesprochen evtl. So-

larleuchten am Hofthiergarten zu installieren um für eine bessere Ausleuchtung zu sorgen.

Bgmin. Kappes erklärte, dass dies bisher nicht von den Anliegern gewünscht gewesen sei. Eine aktuelle Befragung soll erfolgen.

d) Wanderwege Naturpark Spessart

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass noch 3 Schilder in Alubauweise bestellt wurden. Die 50%-ige Förderung endet zum 30.11.10 und hat noch Luft für die Schilder.
Zudem werde der Wanderweg gut frequentiert und die 3 Schilder seien hierzu eine gute Ergänzung.

e) MIL 37 nach Neuenbuch

Bgmin. Kappes führte aus, dass das Freischneiden z.Zt. entlang der MIL 37 nach Neuenbuch erfolgt. Das Dach über der Straße wird in „V"-Form freigeschnitten.

Stadtrat Adamek merkte hierzu an, dass die beauftragte Firma guten Fortschritt macht und evtl. bis Ende der Woche bereits mit den Arbeiten fertig sein könnte. Die Finanzierung läuft über den Forsthaushalt mit einem Ansatz von 75,00 €/h.

Weiterhin sei die Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt sehr gut und man werde im nächsten Jahr die MIL 37 mit einem neuen Profil versehen.

f) Bayerische Landesstiftung

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass die Bayer. Landesstiftung das Projekt am „Judenthor" mit rd. 2.700,00 € bezuschusst.

TOP 7 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Keine Zuhörer vorhanden.

.....	.....
Claudia Kappes	Regina Wolz
1. Bürgermeisterin	Schriftführerin